

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11 *

*) G I 1 - m - 13/62

Ausgegeben am 7. Januar 1963

Der saarländische Einzelhandel im November 1962

Im Gegensatz zu der Entwicklung im übrigen Bundesgebiet konnte der saarländische Einzelhandel im November das Umsatzergebnis des Vormonats nicht weiter verbessern (Saar: - 3 %; Bund: + 6 %). Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat dürfte im November 1962 unter Berücksichtigung der gestiegenen Preise nur geringfügig mehr verkauft worden sein als vor Jahresfrist. Fasst man das Verkaufsergebnis der ersten elf Monate zusammen, so erzielte der saarländische Einzelhandel gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Umsatzzunahme von 6 % (Bundesgebiet: + 9 %).

Unter den Warenbereichen meldete der „sonstige Facheinzelhandel“ sowohl gegenüber dem Vormonat als auch gegenüber dem November 1961 die relativ günstigste Umsatzentwicklung (+ 4 % bzw. + 8 %). Besonders hohe Steigerungsraten erzielten die Handelsgeschäfte mit Kraftwagen und Zubehör und mit Brennstoffen. Als einziger Geschäftszweig konnte der Einzelhandel mit Fahrrädern, Krafträdern und Zubehör das Umsatzergebnis des November 1961 nicht mehr erreichen (- 11 %).

Obwohl der Handel mit Hausrat und Wohnbedarf im Berichtsmonat das Umsatzergebnis des Vormonats leicht übertraf (+ 1 %), setzte er gegenüber November 1961 dem Werte nach um fast 7 % weniger um (Bundesgebiet: + 8 %). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die wesentlich schwächere Geschäftstätigkeit der Möbelschäfte zurückzuführen, deren Verkaufserlöse um rund 13 % niedriger lagen als vor Jahresfrist.

Im Bereich des Handels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen war die Umsatzentwicklung gegenüber Oktober rückläufig (- 2 %), während im gesamten Bundesgebiet eine Umsatzzunahme von etwa 12 % festgestellt werden konnte. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass die für diesen Bereich typische Herbst- und Wintersaison im Saarland früher und kräftiger einsetzte als in den übrigen Bundesländern. Einer relativ günstigen Nachfrage begegnete der Schuheinzelhandel, der um 9 % mehr umsetzte als im Oktober und um 25 % mehr als im November 1961.

Auffallend ruhig war die Geschäftstätigkeit im Bereich des Nahrungs- und Genussmitteleinzelhandels, dessen Umsätze gegenüber Oktober um 8 % zurückgingen (Bundesgebiet: ± 0). Die Ursache für diese Entwicklung dürfte wohl darin zu suchen sein, dass die zur Zeit der Kubakrise auf Vorrat gekauften dauerhaften Nahrungsmitteln nach Abklingen der Krise nunmehr dem täglichen Verbrauch zugeführt wurden.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

INDEX DES EINZELHANDELSUMSATZES

- MD 1960 = 100 -

Gruppe	1962					Veränderung in %			
	August	September	Oktober	November	Nov. 1962 zu Okt. 1962	Nov. 1961 zu Okt. 1961	Nov. 1962 zu Nov. 1961	11 Monate 1962 zu 11 Monate 1961	
	Ausgewählter Wirtschaftszweig								
Warenhäuser 1)	132	130	168	188	+ 12	+ 15	+ 15	+ 13	
Konsumgenossenschaften	99	98	111	102	- 8	- 7	+ 3	+ 5	
Gemischtwarengeschäfte	103	109	120	119	- 1	- 5	+ 3	+ 6	
I. - Nahrungs- und Genussmittel	106	103	113	104	- 8	- 2	+ 2	+ 5	
darunter:									
Lebensmittel aller Art	103	102	112	102	- 9	- 2	+ 4	+ 6	
Milch und Milchzeugnisse	99	90	105	90	- 14	- 2	- 7	- 2	
Wein und Spirituosen	103	75	77	76	- 1	- 4	- 21	- 10	
II. - Bekleidung, Wäsche, Schuhe 2)	922)	95	138	134	- 2	- 3	+ 6	+ 6	
darunter:									
Textilwaren aller Art	89	90	122	123	+ 1	- 3	0	+ 4	
Wäsche und Bettwaren	102	94	109	108	0	+ 23	- 13	+ 5	
Oberbekleidung	962)	104	182	144	- 21	- 16	+ 8	+ 17	
Schuhe	85	90	127	139	+ 9	- 7	+ 25	+ 3	
III. - Hausrat und Wohnbedarf	102	100	104	106	+ 1	+ 2	- 7	- 1	
darunter:									
Eisenwaren und Küchengeräte	109	110	117	110	- 7	+ 1	- 4	+ 6	
Rundfunk-, Fernseh-, Phonartikel	64	65	81	95	+ 17	+ 14	- 7	- 11	
Möbel	93	89	89	93	+ 4	- 2	- 13	- 8	
IV. - Sonstige Waren	105	106	119	124	+ 4	+ 8	+ 8	+ 14	
darunter:									
Papier und Schreibwaren	75	91	102	113	+ 11	+ 3	+ 7	+ 5	
Apotheken	107	98	102	112	+ 9	+ 3	+ 7	+ 6	
Drogerien	119	99	102	92	- 9	- 12	+ 5	+ 4	
Fahrräder, Krafträder, Zubehör	104	84	68	61	- 11	- 13	- 11	- 6	
Kraftwagen und Zubehör	144	140	136	164	+ 21	- 1	+ 44	+ 27	
Brennstoffmaterial	120	141	174	169	- 3	+ 14	+ 22	+ 43	
Einzelhandel zusammen	102	101	118	115	- 3	0	+ 3	+ 6	

1) Die Umsätze der Warenhäuser sind den entsprechenden Warengruppen I - IV zugeordnet.

2) Berichtigte Zahlen